

## U 19-Länderspiel in Lübeck

# DBV-Auswahl gewinnt 4:3 gegen Dänemark

"WM-Vorbereitungsspiel der U 19 Giganten"

Die Hansehalle war nach einer Pause von fast genau 30 Jahren endlich wieder Austragungsort eines Badminton-Länderspiels in Lübeck.

Am 30.08.2000 empfing Deutschland als amtierender U 19-Europameister den EM-Dritten Dänemark. Für beide Teams eröffnete diese Begegnung die

Lokalmatadore vertreten.

Dies war ein ganz besonderer Tag für die beiden schleswig-holsteinischen Badminton-Talente.

durften dann gegen die U 19-Nationalspieler Philipp Droste und Joachim Persson ausprobiert werden.

So etwas sollte es öfter geben, meinten einige Kids. Auch aus der Sicht des 1. Vorsitzenden des Fördervereins Badminton im VfB Lübeck e.V., Johannes Meyer, war dies eine hervorragende Idee, denn wer eine Topmannschaft haben möchte, muss auch den Nachwuchs fördern.

Vor dem Länderspiel äußerte sich Nationaltrainer Detlef Poste: Deutschland ist zwar Europameister, doch konnten



Die U 19-Nationalmannschaft v.r.: Detlef Poste, Joachim Persson, Philipp Droste, Marc Zwiebler, Jan Junker, Birgit Overzier, Juliane Schenk, Kathrin Hoffmann, Carina Mette, Mads Kaare Hansen Foto: Johannes Meyer

heiße Phase der Vorbereitung auf die U-19 Weltmeisterschaft im November in China. Im Team des amtierenden Europameisters Deutschland waren mit Philipp Droste (VfB Lübeck) und Joachim Persson (TSV Trittau) auch zwei

Im Vorfeld des Länderspiels fand ein besonderer Leckerbissen statt. Ab 15 Uhr konnten Kids unter fachkundiger Anleitung von Co-Nationaltrainer, Mads Kaare Hansen, ihr Talent unter Beweis stellen. Die frisch erlernten Kenntnisse

die DBV-Nachwuchsspieler erst ein Mal gegen die Dänen gewinnen. Er schätzt Dänemark zur Zeit etwas stärker ein, gewinnen können wir aber trotzdem, knapp wird es in jedem Fall.

Johannes Meyer

### So wurde gegen die dänische U 19-Nationalmannschaft gespielt:

Im offiziellen Ländervergleich der europäischen U-19 Spitzenteams begeisterten die Spieler beider Mannschaften ein fachkundiges Badmintonpublikum in der Lübecker Hansehalle mit absolutem Spitzensport.

Die deutsche Mannschaft setzte sich in einem kampfbetonten Spiel knapp mit 4:3 gegen die dänischen Gäste durch. Für den Wettkampf waren folgende sieben Begegnungen vereinbart:

zwei Dameneinzel, zwei Herreneinzel, ein Damendoppel, ein Herrendoppel und ein Mixed.

Die Einzelergebnisse in der Spielreihenfolge:

Mixed:

**Birgit Overzier/Marc Zwiebler (GER)** gegen Rasmus Andersen/Mette Nielsen (DK) 15:13 15:7

1. Dameneinzel:

**Juliane Schenk (GER)** gegen Mie Nielsen (DK) 6:11 4:11

1. Herreneinzel:

**Joachim Persson (GER)** gegen Jens-Kristian Leth (DK) 15:12 15:13

2. Dameneinzel:

**Kathrin Hoffmann (GER)** gegen Line Isberg (DK) 4:11 10:13

Damendoppel:

**Carina Mette/Juliane Schenk (GER)** gegen Amalie Dynnes Oersted/Mie Nielsen (DK) 15:7 17:16

2. Herreneinzel:

**Jan Junker (GER)** gegen Henrik Paerremann (DK) 15:12 11:15 15:11

Herrendoppel:

**Joachim Persson/Philipp Droste (GER)** gegen Rasmus Andersen/Carsten Mogensen (DK) 9:15 6:15.

Für die beiden Schleswig-Holsteiner Joachim Persson vom TSV Trittau und Philipp Droste vom VfB Lübeck war es der erste Einsatz in einem Länderspiel für Deutschland und sicherlich nicht der letzte.

(Leider wurde kein Spielbericht für die SMASH eingereicht, deshalb zumindest hier der reine Ergebnisdienst.)

- ro



## Verbandsliga / Landesligen

# Berkenthin ist erster Spitzenreiter

### Absoluter Paukenschlag zum Saisonauftakt

Von Spielleiter **Dr. Dirk Dähnhardt**

**D**as ist schon einmal ein Paukenschlag. Mit zwei Spielen am ersten Spielwochenende kann man natürlich die Spitze einnehmen, aber in welcher Manier die Berkenthiner an die Spitze gestürmt sind, das nötigt schon Respekt ab. Auch wenn Büchen kein Meisterschaftsfavorit ist, so gehört ein 7:1 in Büchen schon zu den Ausnahmen.

Lediglich das erste Einzel konnte Büchen in drei Sätzen für sich entscheiden. Mit dem gleichen Ergebnis wurde Aufsteiger BSG Eutin nach Hause geschickt. Auch hier überrascht die Höhe des Sieges, oder ist der Abstand zwischen Verbands- und Landesliga doch größer, als die Eutiner vermuten konnten.

Zumindest einen Teilerfolg konnte dagegen der andere Aufsteiger, TSV Rendsburg für sich verbuchen. Das ist zumindest ein brauchbarer Start, auch für die SG Großsolt Munkbrarup, denn Rendsburg wird sicherlich noch für andere ein Stolperstein.

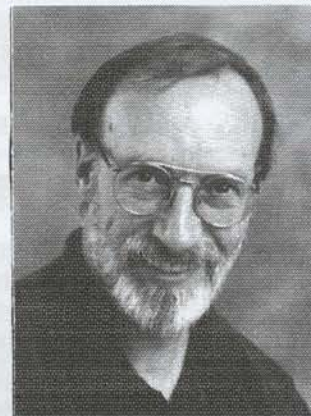
Eher einem Fehlstart gleichen die Auftaktspiele von BW Wittorf II. In eigener Halle verlor man gegen Meisterschaftsanwärter ATSV Stockelsdorf II mit 3:5 und in Munkbrarup gab es nur ein Unentschieden.

Noch nicht in das Geschehen eingegriffen hat Meister PSV Eutin, so dass Tendenzen natürlich noch nicht abzusehen sind, aber wer weiß, ob nicht die überzeugenden Siege den Berkenthinern Flügel verleihen.

Nach dem Rückzug der Elmshorner war ich überzeugt, dass Absteiger Altenholz II Meisterschaftsanwärter in der Landesliga Nord sei, aber das Unent-

schieden bei Aufsteiger Großsolt-Munkbrarup II unterstreicht meine Prognose nicht. Gleich ans Tabellenende rutschte der Husumer FC, der gegen die neugegründete SG Ladelund/Westerland eine wohl nicht einkalkulierte Niederlage kassierte. Die Niederlage bei den Altenholzern überrascht dagegen nicht. Das Ergebnis des ersten Spiels von Aufsteiger Erfde liegt mir noch nicht vor, das ich aber mit Spannung erwarte.

Einen Start nach Maß erwischten die Favoriten in der Landesliga Süd. Reichlich überraschend dabei war die Abfuhr, die die Oldesloer dem Mitfavoriten Mölln erteilte. Oldesloe hat sich erheblich verstärken können, genauso wie das Team aus Neustadt, das mit einem 7:1 Sieg von Altenholz III heimkehrte. Deutlich ist auch der Sieg von Bokhorst gegen den letztjährigen Senkrechtstarter Stockelsdorf III. Vermutlich ist die Halle in Bokhorst ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Was dieser Sieg wert ist, werden erst die Auswärtsspiele zeigen. Für Stockelsdorf war die Niederlage sicherlich ein herber Dämpfer. Endlich hat also die Saison angefangen, Badminton in Sydney ist auch schon vorbei, so dass wir uns alle voll auf das Training und die kommenden



Dr. Dirk Dähnhardt

Spiele vorbereiten können.

So brandaktuell wie dieses Mal wird mein Bericht nicht wieder sein können. Das ging nur, weil alle Beteiligten alles liegengelassen haben, um Euch zu informieren. Da ist Matthias Erpff, der zügig die Ergebnisse weitergegeben hat und da ist vor allem Manfred Rosburg, der sich bereit erklärt hat, in einer Nachtschicht diesen Bericht noch einzuschieben. Mein Teil ist da unerheblich. Ich denke aber, dass Ihr ruhig wissen könnt, dass Funktionäre nicht nur „Pappnasen“ sind.

Dirk Dähnhardt

**Verbandsliga: 001**  
Stand 24.09.2000

BW Wittorf II - ATSV Stockelsdorf II	3:5
Büchen-Siebeneich.SV - TSV Berkenthin	1:7
Rendsburger BC - SG Großsolt/Munkbr.	4:4
SG Großsolt/Munkbr. - BW Wittorf II	4:4
TSV Berkenthin - BSG Eutin	7:1

1. TSV Berkenthin	2	14:	2	4:	0
2. ATSV Stockelsdorf II	1	5:	3	2:	0
3. SG Großsolt/Munkbr.	2	8:	8	2:	2
4. Rendsburger BC	1	4:	4	1:	1
5. BW Wittorf II	2	7:	9	1:	3
6. PSV Eutin	0	0:	0	0:	0
7. BSG Eutin	1	1:	7	0:	2
8. Büchen Siebeneich.SV	1	1:	7	0:	2



# Holger's

## Badminton - Shop

Mannschaftsausrüstung  
z.B. 10 VICTOR - Shirts

statt 299,- nur **225,- DM**

YONEX TI 3  
Badmintonschläger

bes. **124,90 DM**

Alle Angebote gelten solange der Vorrat reicht!

!!! ... weitere aktuelle Angebote im Online-Shop !!!

Hafendamm 29 - 24937 Flensburg - ☎ & Fax: 0461 / 2 11 11 - [www.badmintonshop.de](http://www.badmintonshop.de)



## Aus den Bezirken / Kreisen

Was ist eigentlich geworden aus :

### Gerd Muesfeldt ?

**Gerd Muesfeldt war viele Jahre Vorsitzender im Bezirk Nord. Was ist aus ihm geworden? Auf seine Spur hat sich Hans-Christian Koch geheftet, aufgespürt und folgendes Gespräch geführt: - ro**

**SMASH:** Gerd, zu Beginn unseres Gespräches nenne mir bitte ein paar persönliche Daten.

**G.M.:** Ich wurde am 16.05.1945 geboren, gehöre also zum Sternzeichen

Stier, bin seit 29 Jahren verheiratet. Mit meiner Frau Inge habe ich zwei erwachsene Söhne. Meine besonderen Eigenschaften sind Ausdauer und Zielstrebigkeit, die mir in meinem Beruf als leitender Verwaltungsbeamter im Amt Silberstedt zugute kommen. Mein Lebensmotto lautet: Leben und leben lassen.

**SMASH:** Welche Hobbies hast du außer Badminton?

**G.M.:** Ich reise sehr gern und sammle Schallplatten.

**SMASH:** Deine Spielerpassnummer ist wohl die niedrigste im Bereich des SHBV?

**G.M.:** Ja, das kann wohl sein, es ist die Passnummer 0056. Der Pass wurde 1953 beantragt, zusammen mit dem meines Bruders, der die 0055 bekam.

**SMASH:** In den über 45 Jahren, die du

Badminton spielst, bist du doch sicher bei etlichen Vereinen aktiv gewesen?

**G.M.:** Nein, ich habe die meiste Zeit beim MTV Leck gespielt, der anfangs als BC Leck zusammen mit dem BC



Gerd Muesfeldt mit seiner Frau Inge während eines Urlaubs. Foto: Privat

Kiel, DUF Büdelsdorf, DUF Kupfermühle und Harrisleefeld in einer Landesliga spielte. Vort einigen Jahren führte mich mein Beruf nach Silberstedt, da bin ich dem TSV Silberstedt beigetreten und spiele in der zweiten Mannschaft in der Kreisliga.

**SMASH:** Welche Funktionen hast du

bekleidet im Badmintonsport?

**G.M.:** Eigentlich alles, was so möglich ist: Mannschaftsführer, Spartenleiter, Trainer (F-Lizenz für C-Trainer), Jugendwart, Schiedsrichter beim MTV Leck sowie Gründungsmitglied und Kreisvorsitz KBV Nordfriesland und fast 10 Jahre Vorsitzender im Bezirk Nord.

**SMASH:** Welches sind deine sportlichen Erfolge?

**G.M.:** Von der Kreismeisterschaft bis zur Landesmeisterschaft ist in den 45 Jahren alles dabei gewesen.

**SMASH:** Welches ist "deine" Ballsorte und welchen Schläger spielst du?

**G.M.:** Mein Lieblingsball ist der VICTOR Champion (oder besser), mein Schläger der YONEX Carbonex 20.

**SMASH:** Worüber kannst du dich riesig freuen und was ärgert dich besonders?

**G.M.:** Ich freue mich über zufriedene Mitmenschen und ärgere mich über destruktives Verhalten.

**SMASH:** Zum Schluss noch einige Stichworte. Frage: **Als kleiner Junge wollte ich werden:** Lehrer.

**Ein Traum für mich wäre:** ich bin Realist! **Ich habe Angst vor:** dem Finanzminister. **Mein Lieblingsgericht/-getränk:** Lasagne / Rotwein.

**Ich lese regelmäßig:** Stern, Focus, WamS sowie die Tageszeitungen SN und FAN. **Meine Lieblingsmusik:** R&R, R&B, DOO WOO, C6W, Surf, alles speziell aus den Jahren 1954 bis 1963. **Diese Personen möchte ich**

**gerne kennen lernen aus: Sport:** Christoph Daum, Anke Huber; **Film:** Mario Adorf, Iris Berben; **Musik:** Don und Phil Everly, Wanda Jackson; **Politik:** Otto Schily, Heide Simonis.

Das Gespräch führte der Pressewart im Bezirk Nord und Mitglied des Ausschuss für Marketing/Medien

**Hans-Christian Koch**

In der Kreisstaffel West . . .

### Punktspielrunde:

**In der Punktspielrunde der Kreisstaffel West der Jugend U 15 und U 19 ist eine deutliche Tendenz zu mehr Interesse unter den Jugendlichen zu erkennen.**

Meldeten im letzten Jahr noch zwei bzw. sechs Vereine ihre Jugendlichen zur Jugendpunktrunde an, so konnten die Staffelleiter in diesem Jahr für die Jugend U 15 acht und für die Jugend U 19 sieben Anmeldungen entgegen nehmen. Zwar spielen wir auch in diesem Jahr wieder in Mini-Mannschaften, aber der Spaß für die Kids sollte zur Zeit und auch

zukünftig im Vordergrund stehen.

Leider war es in den letzten Jahren nämlich immer wieder zu beobachten, dass einige Vereine das alles so ernst nehmen, dass sogar dem Zuschauer oder dem Staffelleiter bei Berichten und Gesprächen der Spaß am Sport vergeht.

Deshalb hier meine Bitte an die Vereine: Wir betreuen Kinder und Jugendliche und falls mal etwas nicht so läuft wie bei den Erwachsenen auf Bezirks- oder Landesebene, kann man sicherlich mal ein Auge zudrücken.

Den Ernst und die Diskussionen im Sport werden unsere Lütten sicherlich noch früh genug zu spüren bekommen.

**Silvio Bernhard**